

Editorische Notizen

Die vorliegende Arbeit stellt, gesammelt aus Einzelbeiträgen, Ergebnisse des Forschungsprojektes „Neue Analysemöglichkeiten zur Bestimmung des Lawinengeschehens. Nachweis und Analyse von holozänen Lawinenereignissen - HOLA“ vor. Dieses Projekt wurde vom Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW - Projekt Nr. 2002/125) initiiert und am Institut für Naturgefahren und Waldgrenzregionen in Kooperation mit der Universität Innsbruck und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) in den Jahren 2002 bis 2006 durchgeführt.

Wegen der Vernetzung der Themen, und weil jeder Beitrag möglichst eine abgeschlossene Arbeit sein sollte, kommt es teilweise zu Überschneidungen, Wiederholungen und, besonders bei Literaturangaben, zu Mehrfachnennungen.

Um gegebenenfalls einen gewissen thematischen Überblick zu verschaffen, wurde Literatur zum Teil auch bewusst erweitert angeführt.

Eine wichtige Vorgabe an die textlichen Ausführungen war es – Stichwort „Interdisziplinarität“, eine etwas breitere, allgemeinere Leserschaft anzusprechen und zu erreichen.

Die Bezeichnungen „Oberer Zemmgrund“ für den Bereich des Zemmgrundes oberhalb der Felsstufe von Grawand und „Schwarzensteinmoor“ sind informell vergebene Namen!

Diese Publikation erscheint in identischer Form im Rahmen zweier verschiedener Reihen:

- BFW-Berichte (Schriftenreihe des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft)
- Mitteilungen der Kommission für Quartärforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Dank

Unter der Ägide „Forschung und Wissenschaft im Bergsteigerdorf Ginzling“ fand das Projekt sehr hilfreiche praktische und ideelle Unterstützung bei der Ortsvorstehung Ginzling-Dornauberg, bei der Verwaltung des Hochgebirgs-Naturparkes Zillertaler Alpen und bei der Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins.

Ganz herzlichen Dank

- für das freundliche Entgegenkommen und die große Hilfsbereitschaft:
Rosmarie und Andreas von der Unterkunftshütte Alpenrose, Kerstin und Rupert von der Berliner Hütte und Karl von der Waxeggalm; den Arbeitern des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung vor Ort und im Bauhof Kaltenbach und dem Experten für mineralogische Fragestellungen, Herrn Walter Ungerank, so wie Fr. M. Eller, Herrn W. Kofler (für prüfende Blicke durch das Mikroskop), Herrn Univ. Prof. Dr. S. Bortenschlager und Herrn DI Dr. Dr. h. c. G. Markart
- für spontane Zusage zur Mitarbeit:
Univ. Prof. Dr. Harald Niklfeld, Dr. Luise Schratt-Ehrendorfer, A. Prof. Dr. Dieter Schäfer und PhD Antonia Zeidler (Übersetzungen)
- für Auskünfte und Hinweise:
Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. F. Fliri, Univ. Prof. Dr. H. Heuberger, ao. Univ. Prof. Dr. B. Lackinger, DI L. Stepanek
- für die Durchsicht der Manuskripte:
Fr. Dr. I. Draxler, Herrn a. o. Univ. Prof. Dr. G. Patzelt, Herrn DI Dr. P. Sampl und Herrn Dr. R. Stern!
- für die entscheidende Information „Schwarzensteinmoor im Zemmgrund“: a. o. Univ. Prof. Dr. G. Patzelt

Roland Luzian,

auch im Gedenken an Herrn Leo Kröll